



SWISS CLEANTECH

Wirtschaft klimatauglich.

Jahresbericht
2020

Wind

of

Change

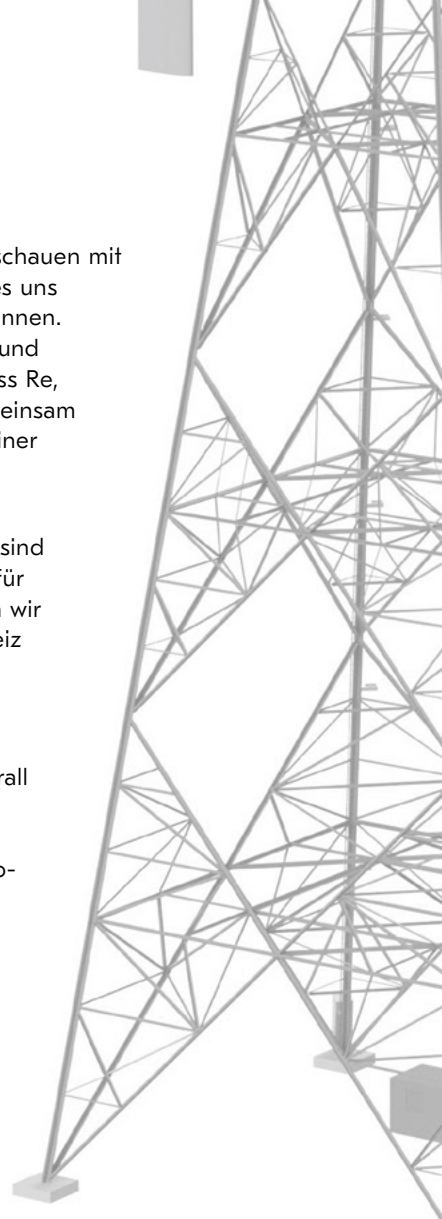
Wind of Change

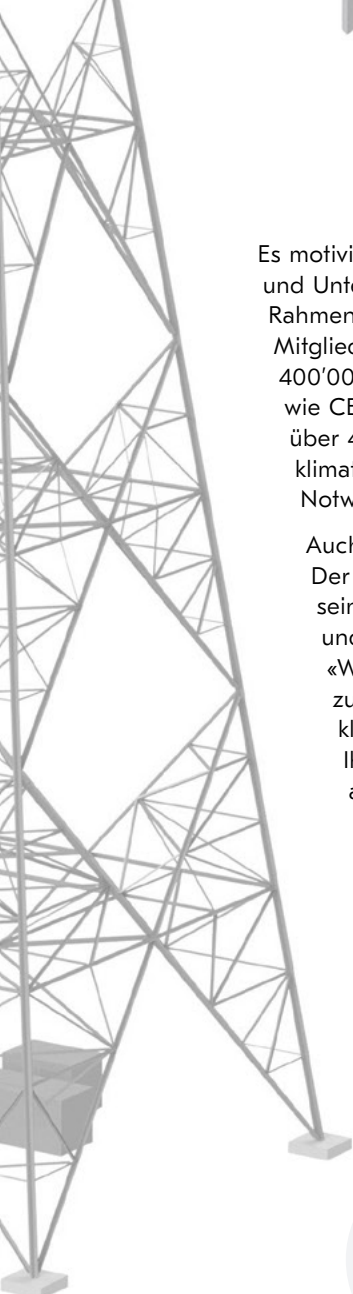
2020 war für uns alle ein aussergewöhnliches Jahr. Wir schauen mit Stolz zurück, denn trotz der erschwerten Umstände ist es uns gelungen, viele neue Firmen für unsere Mission zu gewinnen. Wir freuen uns sehr, mit innovativen KMU wie Growcer und Griesser AG sowie renommierten Unternehmen wie Swiss Re, Siemens oder die Mobiliar zusammen zu arbeiten. Gemeinsam wollen wir unsere Vision vorantreiben: Die Gestaltung einer klimatauglichen Wirtschaft und CO₂-neutralen Schweiz bis 2050.

Die Fragestellungen, an denen wir seit Jahren arbeiten, sind heute zentraler denn je: Wie gewinnen wir Mehrheiten für eine wirksame und engagierte Klimapolitik? Wie können wir die Produktion von erneuerbaren Energien in der Schweiz schnell genug ausweiten? Mit welchen Mitteln kann die Modernisierung des Gebäudebestandes beschleunigt werden?

Wir – swisscleantech und die Schweiz – sind 2020 überall einen Schritt vorangekommen. Das Bewusstsein für die Dringlichkeit einer Transformation unserer Wirtschaft wurde gestärkt. Was vor zwei Jahren noch als zu ambitioniert galt, ist heute breit akzeptiert. Es zeigt sich: Krisen können nur im Dialog und mit der Unterstützung der Wirtschaft überwunden werden. Das gilt auch für die Herausforderungen des Klimawandels, die in naher Zukunft zu bewältigen sind. Nur die Wirtschaft kann sicherstellen, dass die dringend benötigten Innovationen in nachhaltige Technologien erfolgen und neue Produkte breit zur Anwendung kommen. Dazu braucht es beides: politische Rahmenbedingungen, die Resilienz und Nachhaltigkeit einfordern, und den Markt.

Ein altes chinesisches Sprichwort besagt: Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen. Wir sind überzeugt, dass es Veränderungen braucht, um unsere Vision zu erreichen. Und auch bei Unternehmerinnen und Unternehmern spüren wir den Wandel deutlich.





Es motiviert uns zu sehen, dass immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer bereit sind, sich für die richtigen politischen Rahmenbedingungen zu exponieren. Das zeigen nicht nur unsere Mitgliederzahlen (wir zählen über 450 Mitglieder und vertreten rund 400'000 Mitarbeitende von Mitgliedern), sondern auch Initiativen wie CEO4climate, welche wir mitinitiiert haben und mittlerweile von über 450 Firmenchefs unterstützt wird. Die Entwicklungen zeigen: klimataugliches Wirtschaften und nachhaltige Entwicklung sind eine Notwendigkeit und bieten viele unternehmerische Chancen.

Auch für das Jahr 2021 haben wir uns viel vorgenommen. Der Hauptfokus wird die Volksabstimmung über das CO₂-Gesetz sein. swisscleantech hat den politischen Prozess eng begleitet und stark geprägt. An der Seite der mitgegründeten Allianz «Wirtschaft für das CO₂-Gesetz» werden wir dem CO₂-Gesetz zum Durchbruch verhelfen. Unser übergeordnetes Ziel: die klimataugliche Wirtschaft muss wachsen. Da sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Es gibt nichts Wertvolleres als persönliches Engagement und Empfehlungen. Machen Sie befreundete Unternehmerinnen und Unternehmer auf unsere wachsende Community aufmerksam, die sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzt. Gestalten Sie heute mit uns die Wirtschaft von morgen. Klimatauglich.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!



Fabian Etter
Co-Präsident



Carsten Bopp
Co-Präsident



Christian Zeyer
Geschäftsführer

Winterauktionsmodell für mehr erneuerbare Energien

Eine nachhaltige und sichere Stromversorgung ist eine tragende Säule der Energiewende. Eine besondere Herausforderung ist die Energieversorgung im Winter. swisscleantech ist überzeugt, dass es für einen Kompromiss neue Ideen braucht. Deshalb arbeitet der Verband an einem Modell, das die Winterproduktion in den Vordergrund rückt, den Ausbau erneuerbarer Energien fördert und die Versorgungssicherheit gewährleistet.

Mehr dazu:



© swisscleantech

«Wir sind sehr zuversichtlich. Die Klimakrise ist bei der Bevölkerung angekommen, viele sehen die Chancen einer klimatauglichen Wirtschaft und das CO₂-Gesetz ist ein austarierter Kompromiss. Es hat viele Unterstützer.»

– Christian Zeyer, Geschäftsführer swisscleantech (SRF Tagesschau 9.10.2020)



swisscleantech unterstützt die Gletscher-Initiative

Im Herbst hat der Bundesrat seinen Gegenentwurf für die 2019 eingereichte Gletscher-Initiative in die Vernehmlassung gegeben. Die Konsultation unserer Stakeholder und die Ergebnisse der Fokusgruppen zeigen: Der Gegenentwurf muss sich mehr an den Inhalten der Gletscher-Initiative orientieren. Ein Verbot von fossilen Energien ab 2050 ist nicht nur nötig und machbar, sondern auch eine grosse Chance für die Schweizer Wirtschaft. Klare Ziele werden Innovationen für eine klimataugliche Wirtschaft beschleunigen.



© Flurin Bertschinger



**GLETSCHER
INITIATIVE**

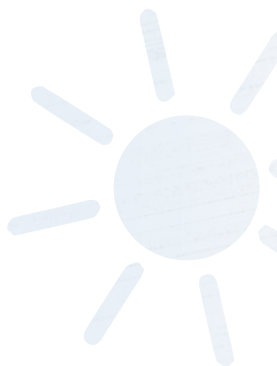


© System Alpenluft

Eine nachhaltige öffentliche Beschaffung bleibt aktuell

Nachdem sich swisscleantech 2019 erfolgreich für mehr Nachhaltigkeit im Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) eingesetzt hat, befasste sich der Verband 2020 vor allem mit der Umsetzung des Gesetzes. In Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern stellten wir den Behörden konkrete Beispiele für nachhaltige öffentliche Beschaffungsprojekte zusammen. Wir beteiligten uns auch aktiv an der Ratifizierung der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen durch die Kantone. Dies ermöglicht die Harmonisierung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung.

**Mehr zu unserem
Engagement:**



Erfolgreiche Lancierung der parlamentarischen Gruppe Cleantech

Weitere Informationen zur Gruppe:

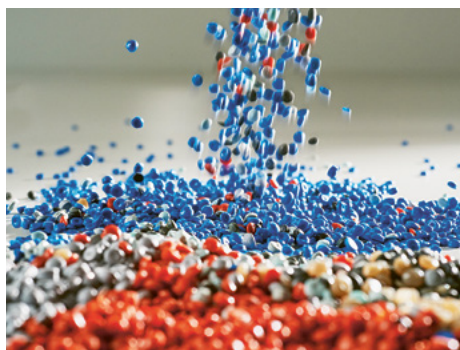


Den Austausch und den Wissenstransfer zwischen Politik, Wissenschaft und klimatauglicher Wirtschaft intensivieren – das ist das Ziel der parlamentarischen Gruppe Cleantech. swisscleantech reaktivierte die Gruppe 2020 und organisierte zwei gut besuchte Treffen zu den Themen «Klimaschutz und 5G» und «Tageslichtnutzung». Bisher haben sich 40 Parlamentarier*innen aus allen Fraktionen der Gruppe angeschlossen, die von Barbara Schaffner (glp) Susanne Vincenz-Stauffacher (FDP) präsidiert wird.



© swisscleantech

Angeregte Diskussion mit Co-Präsidentin Susanne Vincenz-Stauffacher (links auf dem Bild).



© InnoPlastics AG

Dynamik im Bereich der Kreislaufwirtschaft

Die Umweltkommissionen der eidgenössischen Räte haben im Sommer 2020 eine parlamentarische Initiative verabschiedet, die fordert, dass das Umweltschutzgesetz (USG) überarbeitet wird. Im Zentrum steht die Frage, wie das Gesetz ausgestaltet werden soll.

Bei Recycling von Kunststoff entsteht Regranulat aus gesammeltem Haushalt-Kunststoff.

das Gesetz ausgestaltet werden soll, damit der schonende Umgang mit Ressourcen gefördert wird. Im Herbst 2020 wurden erste parlamentarische Hearings durchgeführt, an denen swisscleantech teilnahm. Parallel sind wir in engem, informellem Kontakt mit der parlamentarischen Arbeitsgruppe, um die Inputs unserer Mitglieder in den Prozess einzuspeisen.

CO₂-Gesetz nimmt die parlamentarische Hürde

Das nationale Parlament hat im Herbst 2020 das CO₂-Gesetz verabschiedet. swisscleantech hat jahrelang an diesem zentralen Dossier mitgewirkt – mit Vernehmlassungen, Studien, Events, Briefen und persönlichen Gesprächen. Obwohl das Gesetz die Schweiz noch nicht auf einen klimaverträglichen Kurs bringt, ist es ein erster wichtiger, breit abgestützter Schritt in die richtige Richtung. Für die Wirtschaft sind insbesondere die Planungs- und Investitionssicherheit wichtig. Gegen das Gesetz wurde das Referendum ergriffen. Deshalb hat swisscleantech das Komitee «Schweizer Wirtschaft für das CO₂-Gesetz» mitgegründet.

**Schweizer
Wirtschaft
für das CO₂
Gesetz**

Erfahren Sie mehr über die Wirtschaftsallianz:



«Das CO₂-Gesetz ist ein Meilenstein in der Schweizer Klimapolitik. swisscleantech hat den politischen Prozess über Jahre hinweg eng begleitet und die Vorlage geprägt. Wir sind stolz darauf, dass nun ein grosser Teil der Schweizer Wirtschaft sich für das CO₂-Gesetz einsetzt!»



– Fabian Etter, Co-Präsident swisscleantech

Es braucht Anreize für energieeffiziente Gebäude

Unser Modernisierungsfonds, der privaten Hauseigentümer*innen günstige, langfristige Darlehen für die energetische Optimierung ihrer Gebäude zur Verfügung stellen will, ist 2020 einen guten Schritt vorangekommen. In einer Projektstudie, die von der Hochschule Luzern durchgeführt und vom Bundesamt für Energie finanziert wurde, konnte die Idee vertieft und verfeinert werden. Fazit: die Machbarkeit des Projekts ist gegeben. Nun will swisscleantech die Grundlagen für einen Pilotfonds in der Region Bern legen.

Alle Informationen zum Projekt:



© Verein Polybau

«swisscleantech ist ein wichtiger Akteur in der Schweizer Klimapolitik. Nur wenn die Wirtschaft mitzieht, können die Klimaziele erreicht werden. Dafür braucht es die richtigen Rahmenbedingungen sowie Planungs- und Innovationsicherheit. Ich bin froh, dass swisscleantech sich dafür einsetzt.»



– Matthias Rebellius, CEO Siemens Schweiz & Unterzeichner von CEO4climate



© swisscleantech

CEO4climate wächst weiter

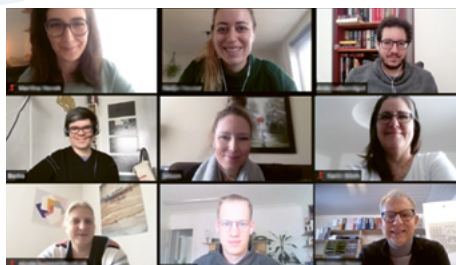
Erfreulicherweise wuchs CEO4climate auch 2020: Innerhalb eines Jahres meldeten sich 350 Firmen aller Grössen und aus allen Branchen an. Die Botschaft der Unterzeichnenden ist: wir setzen uns für ein ambitioniertes CO₂-Gesetz ein! Insgesamt wurden drei Flyer erstellt, wobei die Märzausgabe aufgrund der abgebrochenen Session leider nicht zur Anwendung kam. In der Herbstausgabe rund um die Schlussabstimmung der Session kamen rund 50 CEOs selber zu Wort.

Werden Sie Teil der Bewegung:



Virtuelle Räume wurden ausgebaut

Da 2020 persönliche Treffen kaum möglich waren, hat swisscleantech vermehrt in Webinare investiert. Neben den Polit-Webinaren führte unser Verband diverse Seminare zur Wissensvermittlung durch. Die Inhalte reichten von Energieeffizienz über die Akzeptanz von erneuerbaren Energieanlagen bis hin zu negativen Emissionen. Im Dezember startete die Webinar-Serie mit unserem Partner Swiss Engineering STV, die 2021 fortgesetzt wird.



© swisscleantech

Die virtuellen Teamsitzungen haben die Mitarbeitenden der swisscleantech-Geschäftsstelle noch näher zusammengebracht.

«Der parteiübergreifende Austausch ist zentral für Erfolge in der Schweizer Politik. swisscleantech schafft es immer wieder, Brücken zu bauen und Synergien zu nutzen für das Ziel einer klimatauglichen Wirtschaft.»

— Barbara Schaffner, Co-Präsidentin Parlamentarische Gruppe Cleantech



Pandemie kann Klimaschutz nicht ausbremsen

Die Covid-19-Pandemie war 2020 allgegenwärtig und machte zwei Dinge deutlich: einerseits, wie anfällig unser Wirtschaftssystem auf äussere Veränderungen ist. Andererseits, dass Risiken frühzeitig adressiert werden müssen. Die Auswirkungen der sich anbahnenden Klimakrise werden noch weitreichender sein. Gemäss Analysen könnte der Klimawandel auch die Wahrscheinlichkeit von Pandemien erhöhen.

Wie wirkt sich die Pandemie auf die Wahrnehmung und das Engagement im Klimaschutz aus? Mittels einer Online-Umfrage suchte swisscleantech bei Unternehmer*innen nach Antworten – und wurde positiv überrascht: 78% der Befragten sehen in der Pandemie längerfristig Chancen für den Klimaschutz. Mehr als 50% aller Firmen lassen sich vom eingeschlagenen Kurs nicht abbringen, mehr als 10% wollen in Zukunft sogar vermehrt auf nachhaltige Produkte setzen.

Auch für die Schweizer Bevölkerung bleibt das Engagement im Klimaschutz wichtig. Eine im Herbst durchgeführte nationale Umfrage bestätigte: die Schweizer*innen wollen eine engagierte und wirkungsvolle Klimapolitik. Das zeigen auch die lokalen Wahlen 2020, bei denen die Grünliberalen und Grünen viele Sitze ergattern konnte. Dass die Liberalen ihrem neuen Umweltkurs treu geblieben sind, stimmt ebenfalls optimistisch für unsere Vision einer klimatauglichen Wirtschaft.

Mehr zur Umfrage:

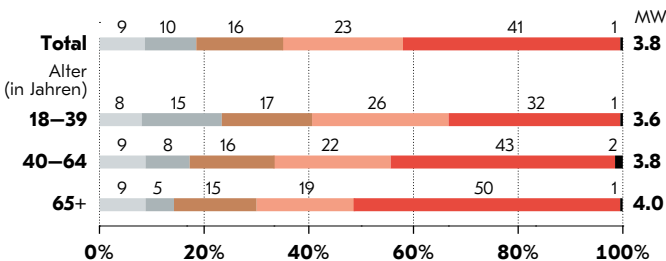


Lesen Sie die ganze Studie:



Univox-Umfrage von gfs-zürich, November 2020

«Zwischen der COVID-19-Pandemie und dem Kampf gegen den Klimawandel gibt es keinen engeren Zusammenhang. Wir müssen beim Klimaschutz einfach weitermachen wie vor der Pandemie.»



1 = Stimme überhaupt nicht zu 2 3 4 5 = Stimme voll und ganz zu weiss nicht



Agile Wind Power ist seit 2011 Mitglied bei swisscleantech. CEO Patrick Richter, Elektroniker und Wirtschaftsinformatiker, leistet mit seinem Team Pionierarbeit in der Windkraft. 2020 war ein Jahr voller Höhen und Tiefen.

Was hat Agile Wind Power entwickelt?

Inspiziert durch ein Spielzeug, das mein Schwiegervater für meine Kinder baute, gründete ich 2010 Agile Wind Power. Es entstand Vertical Sky®, eine neue, umgebungsverträglichere Windturbine. Das Potenzial: Dank Vogelschutz und geringerem Lärm eine grössere Akzeptanz für die Windenergie.

Was war 2020 Ihr grösster Erfolg?

Wir haben die erste full-scale Versuchsanlage in Grevenbroich (D) in Betrieb genommen. Darauf sind wir stolz!

Und Ihr grösster Rückschlag?

Als eine hoch turbulente Windböe mit Richtungsänderung an der Prototyp-Turbine einen Rotorarm abbrach, war das ein Schock. Ein so starkes Windereignis gehört nicht zur Norm, aber wir lernten viel. Eine einfache Anpassung verhindert das in Zukunft.



Vertical Sky®: Drei 54 Meter lange, senkrecht stehende Rotorblätter drehen um eine vertikale Achse und treiben einen 750 Kilowatt starken Generator an. Vertical Sky wirkt als Hauptsujet des diesjährigen swisscleantech-Jahresberichts.

Was motiviert Sie weiterzumachen?

Rückschläge gehören zur Pionierarbeit dazu. Aber: wir lernen daraus. Den Vorsprung wollen wir gewinnbringend exportieren. Diese Vision motiviert mich.

Ihr Motto für 2021?

Aufstehen, Krone richten, weitergehen. Konkret: der ganze Rotor wurde beschädigt und muss ersetzt werden. Uns wird's nicht langweilig!

Das Jahr in Zahlen

451

Wirtschaftsleader für CEO4climate mobilisiert

450

Mitglieder Ende 2020

109

neue Mitglieder in 2020 gewonnen

400'000

Mitarbeitende von Mitgliedern, die wir vertreten

369

Medienberichte, in denen swisscleantech erwähnt wird

8200

Follower in den sozialen Medien

6

Vernehmlassungen eingereicht

100

Gespräche mit Mitgliedern zur Erarbeitung unserer Positionen

19

Mitgliederanlässe

Mitglieder nach Branchen

450 Mitglieder gesamt



61

Energiewirtschaft



21

Kreislaufwirtschaft



23

Verkehr & Logistik



23

IT & Telecom



64

Produktion & Industrie



21

Handel & Konsum



20

Finanzwirtschaft



30

Beratung



20

PR & Marketing



64

Baugewerbe



50

Weitere

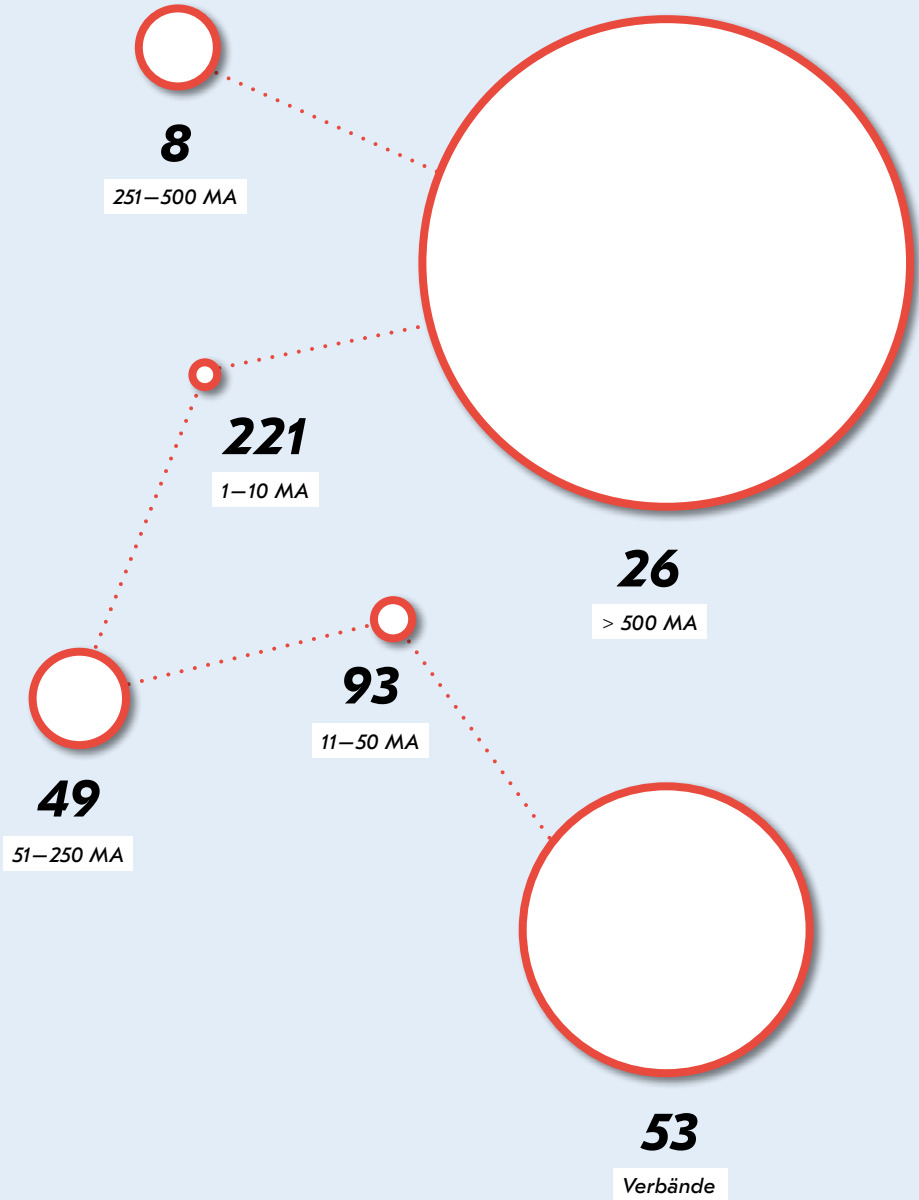


53

Verbände

Mitglieder und Anzahl Mitarbeitende

450 Mitglieder und rund 400'000 Mitarbeitende, die wir vertreten
(MA = Anzahl Mitarbeitende)



«EKZ ist bei swisscleantech Mitglied als aktiver Mitgestalter der Energiezukunft. Zum Beispiel im Bereich Smart Grid: Sollen Batteriespeicher vermehrt dezentral eingesetzt werden, müssen die Rahmenbedingungen dafür attraktiv sein.»

– Claudio Maag, Regulierung und Netzwirtschaft, EKZ – Elektrizitätswerke des Kantons Zürich



«swisscleantech bedeutet für Eaternity, dass die Wirtschaft das Klimaproblem verstanden hat und sich auch aktiv an der Lösung beteiligt.»

– Judith Ellens und Manuel Klarmann, Gründer, Eaternity

Wir basieren unsere Arbeit auf wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wir argumentieren fundiert und versuchen, Mehrheiten zu gewinnen. Wir wollen aber auch bewegen. Bewegen für eine klimataugliche Wirtschaft. Die Arbeit von swisscleantech wird seit über 10 Jahren von der OAK Foundation und unseren treuen Mitgliedern getragen. Dennoch sind wir auf weitere Fördergelder von Organisationen, Stiftungen und Privatpersonen angewiesen. Mitarbeitende von Unternehmen möchten wir motivieren, uns als Teil der Bewegung «Friends of swisscleantech» zu unterstützen. Wollen Sie etwas fürs Klima tun und dafür sorgen, dass die Schweizer Wirtschaft es schafft, bis 2050 CO₂-neutral zu werden?

**Die nächsten Jahre sind entscheidend.
Gemeinsam sind wir stärker.**

Wir freuen uns über jede Spende:
Raiffeisenbank
IBAN CH17 8080 8002 9605 6628 6
Clearing-Nr. 80808

Nehmen Sie Kontakt mit mir auf:

Jeannette Alison, Administration & Mitgliedermanagement
jeannette.alison@swisscleantech.ch



Vorstand swisscleantech:

Carsten Bopp (Co-Präsident), Fabian Etter (Co-Präsident),
Franziska Barmettler, Dr. Barbara Dubach, Daniel Eugster,
Jürg Grossen, Marco Grossmann, Cédric Jeanneret,
Dr. Cornelia Luchsinger, Roger Nordmann, Thomas Schneider,
Matthias Schwendimann, Marcel Winter.

Geschäftsstelle swisscleantech:

Christian Zeyer (Geschäftsführer), Jeannette Alison (Administration
& Mitgliedermanagement), Nadja Hauser (Kommunikation),
Flavia Mäder (ceo4climate), Martina Novak (Politik),
Thomas Schenk (Kommunikation), Adrian Sigl (Mitgliederakquise),
Frédéric Steimer (Energie & Klima), Nadja Zraggen (Fundraising),
Giulia Zumstein (Mitgliedermanagement).

swisscleantech

Reitergasse 11 8004 Zürich Schweiz
T +41 58 580 08 09 sekretariat@swisscleantech.ch
www.swisscleantech.ch

Impressum

Text & Redaktion: Nadja Hauser
Gestaltung: Arndt Watzlawik, Visuelle Kommunikation
Druck: Effingermedien AG, Brugg

